

Ein kalmuckisches Märchen
von der Flasche und dem Kreisschwinger.

Es lebte vor uralter Zeit ein wilder hochmüthiger Mann im Lande Barschis, der Niemand über sich leiden wollte, und selbst nach seinem Khan oder Fürsten nichts fragte, der doch viel mächtiger war als er.

Da sprach der Khan zu dem Manne: „du nichtswürdiger hochmüthiger Mann, fort mit dir, fort aus meinem Reiche; such dir ein anderes Reich.“ — So sprach der Khan, und der wilde Mann ging aus dem Reiche des Khans.

Auf dem Wege, den der Mann nahm, erreichte er eines Mittags einen Wald, und fand in dem Walde ein umgekommenes Pferd, und nahm von demselben den Kopf, knüpfte sich diesen an den Gürtel, und kletterte auf einen Baum.

Gegen Mitternacht versammelten sich unter dem Baum ein großer Haufen von Geistern (Tschädküre) die auf Pferden von Baumrinde saßen, und auch Mäßen von Baumrinde aufhatten, und um den Baum sich herum lagerten.

Nachher versammelten sich noch andere Geister, und lagerten sich auch um den Baum. Sie saßen aber auf Pferden von Papier, und hatten auch papierne Mäßen auf.